



Schluss

8

Dieses Buch fokussiert sich vor allem auf die Bedeutung der Strukturen der sozialen Ungleichheit für die Nachhaltigkeit. Der Text zeigt, warum unter bestimmten Umständen diese Strukturen ein zentraler Treiber der nichtnachhaltigen Entwicklung und gleichzeitig ein wesentliches Hindernis auf dem Weg zur Nachhaltigkeit sind. Umso mehr muss der bisherigen Nachhaltigkeitsdiskurs eine gewisse soziale Blindheit überwinden, auch dazu soll dieses Buch dienen. Umwelt und Soziales gehören so fest zusammen, wie die Natur zum Menschen und der Mensch zur Natur. Nur ihr Zusammendenken sowie eine Verbindung der entsprechenden Kräfte kann eine Transformation zur Nachhaltigkeit ermöglichen.